

Der Landrat
als Kreispolizeibehörde Herford
Direktion ZA
Az.: 26.04.13

Herford, den 11.11.2022



Stellenausschreibung

In der Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz, Führungs- und Lagedienst, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Vollzeitstelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) **Sicherheit im Einsatz durch Open-Source-Intelligence** **in Einsatzleitstellen (SENTINEL) / OSINT-Recherche**

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 11 TV-L.

Allgemeines

Die Kreispolizeibehörde Herford ist zuständig für den gesamten Kreis Herford mit circa 251.000 Einwohnern in 9 Kommunen, mit einer Gesamtfläche von 450 km².

Informationen zur Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen und der Organisation der Kreispolizeibehörde Herford können unter folgenden Links abgerufen werden:

<http://www.polizei.nrw.de>

<https://herford.polizei.nrw/>

Die Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz, Führungs- und Lagedienst / Leitstelle, ist unter anderem zuständig für:

- Annahme von Notrufen und Bearbeitung der daraus resultierenden Einsätze
- Koordination der Einsatzmittel für die wahrzunehmenden Einsätze

	<p>menden Einsätze in der Alltagsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übernahme der Leitung von Einsätzen größeren Umfangs • Datenabfragen im Rahmen der Tätigkeiten der Einsatzmittel • Bearbeitung elektronischer Posteingänge nach allgemeinem Bürodienstschluss 	
Organisatorische Anbindung	Unterstellung:	Leitung Führungs- und Lagedienst
Formale Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundständigem Studienabschluss (Diplom DI, FH oder BA) im Bereich Datenwissenschaft, Data Science, Informatik, Statistik oder Mathematik und der Qualifikation zum Data Scientist oder - Grundständigem Studienabschluss (Diplom DI, FH oder BA) im Bereich Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaften oder - Grundständigem Studienabschluss (Diplom DI, FH oder BA) und einer erfolgreichen Weiterbildung zum Informations-Broker/-in oder Social-Media-Manager oder - abgeschlossener Berufsausbildung mit einer mindestens 3-jährigen Berufserfahrung und einer erfolgreichen Weiterbildung zum Informations-Broker/-in oder Social-Media Manager/-in oder - abgeschlossener Ausbildung zum Assistent/-in Technische Kommunikation und Dokumentation mit einer mindestens 3-jährigen Berufserfahrung oder - abgeschlossene Ausbildung zum/zur Fachangestellte/-r für Medien- und Info.-Dienste (Schwerpunkt: Info.-Doku) mit einer mindestens 3-jährigen Berufserfahrung oder - abgeschlossener Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in mit einer mindestens 3-jährigen Berufserfahrung oder - abgeschlossene Ausbildung zum/zur IT-Systemelektroniker/-in mit einer mindestens 3-jährigen Berufserfahrung und - Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift mindestens der Sprachniveaustufe B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen 	

Erforderliche Fachkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Open-Source-Intelligence (OSINT) • Kenntnisse in Data Mining, Image Processing und Big Data Architecture • Sicherer Umgang mit Suchoperatoren für Suchmaschinen (z.B. Google Operatoren) • Kenntnisse von Monitoring und Analysesoftware (z.B. Facelift) • Kenntnisse im Bereich Community Management • Grundkenntnisse in der Krisenkommunikation im Bereich Soziale Medien
Wünschenswerte Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Bereich der Bearbeitung von Bild- und Videoaufnahmen • Kenntnisse im Bereich Community Management • Strafrechtliche und gefahrenabwehrrechtliche Grundkenntnisse (StGB; StPO; PolG NRW) • Grundkenntnisse im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit (DSG NRW) • Grundkenntnisse von Organisation und Abläufen in der Polizei • Sehr gute Kenntnisse in den Anwendungsprogrammen Microsoft Office
Erfolgskritische Aufgaben	<p>Informationsbeschaffung Beschaffung von Echtzeitinformationen durch OSINT im öffentlichen Datenbestand (u.a. Internet und den sozialen Netzwerken), die für die Bewältigung des jeweiligen Einsatzes im Rahmen der Alltagsorganisation und für Lagen der besonderen Aufbauorganisationen von Relevanz sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherche in großen (öffentlichen) Datenbeständen (Big Data) mittels OSINT nach einsatzrelevanten Informationen in Form von Text, Bild, Video und Audio - Einsatz von Analyse- und Auswertetools wie IntelTechniques oder der Suchoperatoren für Suchmaschinen im Rahmen von OSINT-Recherchen - Datenfilterung von Big Data aus den frei zugänglichen Quellen im Internet, respektive der Sozialen Medien zur Begleitung der Einsatzlage - Notfallanfragen bei Providern, um Bestandsdaten der Nutzerinnen und Nutzern von Accounts zu erlangen (z.B. Facebook Records) <p>Informationsbewertung Analyse und Bewertung der aus frei zugänglichen Quellen im Internet oder den Sozialen Medien erlangten Informationen im Zusammenhang mit dem aktuellen Einsatzgeschehen bzw. Einsatzanlass (Echtzeit), insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung von Text, Bild, Video und Audio - Verifizierung der erlangten Informationen (z.B. Fake-News, Glaubwürdigkeit) durch individuelle Bewertung - Abgleich der aus frei zugänglichen Quellen erlangten Infor-

mationen mit den Erkenntnissen aus behördlichen Datenbanken und dem jeweiligen Einsatzgeschehen sowie Einsatzanlass

Informationssteuerung

Bearbeitung und Aufbereitung der recherchierten Informationen zur weiteren Verwendung durch die Einsatzbearbeiter und Einsatzbearbeiterinnen der Leitstelle sowie der weiteren Einsatzkräfte, insbesondere:

- zügige Weiterleitung der recherchierten Informationen nach rechtlicher Bewertung (u.a. hinsichtlich Datenschutz/Informationssicherheit) über geeignete Kanäle wie Telefon, E-Mail, Messengerdienste oder Funk an den zuständigen polizeiinternen Empfängerkreis

Dokumentation, Qualitätsmanagement, Controlling

- Dokumentation und Protokollierung erhobener sowie relevanter Informationen im Einsatzleitsystem nach organisations-internen Standards (z.B. Qualitätsmanagement) und rechtlichen Voraussetzungen (z.B. datenschutzrechtliche und informationstechnische Bestimmungen)
- Einholen von Feedbacks hinsichtlich der ermittelten Rechercheergebnisse, Berücksichtigung des Feedbacks bei der Weiterentwicklung des Aufgabenbereiches
- Auswertung und Aufbereitung der statistischen Daten der Tätigkeiten der Intel-Officer-Sentinel
- Fortentwicklung von laufenden Erfolgskontrollen der OSINT-Aktivitäten mit entsprechendem Reporting
- Weiterentwicklung von OSINT-Analysemöglichkeiten im Rahmen der gesetzlich legitimierten Möglichkeiten
- Erstellung und Pflege der im Arbeitsbereich benötigten Recherche- Accounts unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (z.B. Datenschutz / IT Informationssicherheit)
- Erstellung und Pflege interner Informationssammlungen unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen

Präventives Monitoring sozialer Medien

- (Präventives) Monitoring innerhalb der Sozialen Medien und frei zugänglichen Quellen im Internet nach einsatzrelevanten Informationen mit besonderer Bedeutung und/oder Öffentlichkeitswirksamkeit, die ein polizeiliches Handeln erkennen lassen
- Weiterleiten und Dokumentation von Nachrichten bzw. Bildern/Videos mit strafrechtlich relevanten Inhalten an die entsprechenden Fachdienststellen und Sicherung für strafprozessuale Zwecke
- Monitoring von Veranstaltungen, die im Zuständigkeitsgebiet stattfinden und eine Einsatzrelevanz beinhalten
- Dokumentation strafrechtlich- oder gefahrenabwehrrechtlich relevanter Inhalte sowie Veranlassung unaufschiebbarer Sofortmaßnahmen auf dem Dienstweg

	<p>Konzeptionelles Fortentwickeln von OSINT-Strategien und Monitoring einschl. Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln von Workflows (Standards), die sich an den ein-satztaktischen und organisatorischen Herausforderungen der polizeilichen Aufgabenbewältigung orientieren - Weiterentwickeln der OSINT-Analysemöglichkeiten im Rahmen gesetzlich legitimer Möglichkeiten - Kontinuierliches Beachten der Entwicklungen und Initiieren von Konzeptoptimierungen auf Grundlage eines gemeinsamen Erfahrungsaustausches aller Behörden mit OSINT-Recherchen sowie der weiteren Beteiligten - Erstellen und Pflegen der im Arbeitsbereich benötigten Recherche-Accounts unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben (z. B. Datenschutz/IT, Informationssicherheit) <p>Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgskontrollen der Aktivitäten der Intel-Officer mit entsprechendem Reporting - Auswerten und Aufbereiten der statistischen Daten der Tätigkeiten der SB Intel-Officer-Sentinel
<p>Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analytische Fähigkeit • Entscheidungs- und Umsetzungsfähigkeit • Ergebnisorientierung / Leistungsmotivation • Eigenständigkeit • Teamfähigkeit • Organisations- und Planungsfähigkeit
<p>Bewerbung</p>	<p>Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, Arbeitszeugnisse) bis zum 11.12.2022</p> <p>auf dem Postweg an folgende Adresse:</p> <p style="text-align: center;">Der Landrat als Kreispolizeibehörde Herford, ZA 2.1, HansasträÙe 54, 32049 Herford</p> <p>oder per pdf.-Datei an folgende E-Mail:</p> <p style="text-align: center;">bewerbungen.herford@polizei.nrw.de</p> <p>Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt.</p>

Sonstige Hinweise

Uns liegt die berufliche Entwicklung von Frauen besonders am Herzen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht! Außerdem freuen wir uns ganz besonders über Bewerbungen von Menschen, von denen bisher noch zu wenige bei uns arbeiten: Menschen mit Schwerbehinderung, ihnen gleichgestellte Menschen sowie Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die regelmäßige Wochenarbeitszeit beträgt 38,5 Stunden. Die Arbeit erfolgt in Wechselschicht (Früh-, Spät, Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen).

Die grundsätzliche Bereitschaft zur kurzfristigen zusätzlichen Aufnahme des Dienstes bei besonderen Einsatzlagen wird vorausgesetzt.

Die Besetzung der Stelle ist auch mit Teilzeitkräften möglich. Die Stelleninhaber (m/w/d) müssen sich einen Arbeitsplatz mit entsprechenden Arbeitszeitmodellen teilen.

Um eine Kontinuität bei der Aufgabenwahrnehmung zu gewährleisten, ist die Stelle langfristig zu besetzen. Dabei wird grundsätzlich eine Verwendungsdauer von mindestens drei Jahren angestrebt.

Die Bewerberauswahl wird sich grundsätzlich am Prinzip der Bestenauslese ausrichten. Zur Auswahlentscheidung wird ein Auswahlgespräch in Form eines strukturierten Interviews vor der Auswahlkommission herangezogen werden.

Bitte beachten Sie, dass Auslagen nicht erstattet und schriftlich eingereichte Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung des Datenschutzes vernichtet. Verzichten Sie daher bitte auf Bewerbungsmappen.

Ihre Bewerbung sollte eine Telefonnummer (Mobil und/oder Festnetz) sowie möglichst eine Emailadresse enthalten, unter der Sie auch kurzfristig zu erreichen sind.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich

	<p>gleichzeitig einverstanden, dass erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens vorübergehend gespeichert werden.</p> <p>Für die Anreise zum Vorstellungsgespräch werden keine Reisekosten erstattet.</p> <p>Bei einer Einstellungszusage erfolgt eine Sicherheitsüberprüfung Ihrer Person bzw. eine erweiterte Sicherheitsüberprüfung durch den Geheimschutzbeauftragten der Kreispolizeibehörde Herford sowie eine gesundheitliche Untersuchung bezüglich Ihrer Eignung für diese Stelle.</p>
<p>Informationsmöglichkeiten</p>	<p>Für fachliche Fragen steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:</p> <p>Herr PD Brings, Direktionsleiter Gefahrenabwehr / Einsatz, Tel. 05221 / 888 – 1400</p> <p>Herr EPHK Engel, Leiter Führungs- und Lagedienst, Tel. 05221 / 888 – 1420</p> <p>Fragen zum Ablauf des Auswahlverfahrens werden beantwortet durch:</p> <p>Frau Schröder, ZA 2.1, Personalstelle, Tel. 05221 / 888 – 1523</p>

**Datenschutzinformationen im Rahmen von Bewerbungsverfahren
- Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) -**

Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung:

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Kreispolizeibehörde Herford, HansasträÙe 54, 32049 Herford

2. Wer ist datenschutzrechtlicher Ansprechpartner?

Sie erreichen den behördlichen Datenschutzbeauftragten wie folgt:

Datenschutzbeauftragter der Kreispolizeibehörde Herford, HansasträÙe 54, 32049 Herford,

Tel.: 05221/888-1532, Fax: 05221/888-1509

E-Mail: Datenschutz.Herford@polizei.nrw.de

3. Welche Daten verarbeiten wir und aus welchen Quellen stammen diese?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen erhalten. Diese Daten entstammen aus dem von Ihnen auszufüllenden Selbstauskunftsbogen und aus den von Ihnen zugesandten Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate).

4. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen

der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Datenschutzgesetz NRW (DSG NRW) zu verschiedenen Zwecken. Grundsätzlich kommen als Zwecke der Verarbeitung in Betracht, wenn sie erforderlich ist

- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO)
- zur Wahrung einer Aufgabe (Art. 6 Abs. 1e DSGVO i. V.m. § 18 DSG NRW)
- aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DSGVO).

Mit dem Zusenden der Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen.

5. Wer bekommt meine Daten?

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der Kreispolizeibehörde Herford verwendet und dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Bewerbungsprozesses betraut sind.

Darüber hinaus erlaubt § 18 (4) DSG NRW, dass Bewerberdaten auch ohne Einwilligung zum Zwecke der Überprüfung der Einstellungsvoraussetzungen an Polizei- und Verfassungsschutzbehörden übermittelt und im Vorgangsverwaltungssystem der Polizei verarbeitet werden dürfen. Dies erfolgt vor einer möglichen Einstellung und gilt nicht für jede eingehende Bewerbung.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden i.d.R. 1 Jahr nach Beendigung des Bewerbungsprozesses vernichtet bzw. gelöscht, sofern keine Gründe vorliegen, die eine längere Aufbewahrungsfrist erfordern. Wenn es im Anschluss des Bewerbungsverfahrens zu einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis kommt, werden die Daten in die Personalakte überführt. Ansonsten endet der Bewerbungsprozess mit dem Zugang einer Absage beim Bewerber.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf

- Auskunft nach Art. 15 DSGVO
- Berichtigung nach Art. 16 DSGVO
- Löschung nach Art. 17 DSGVO
- Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO

- Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Beschränkt werden diese Rechte aufgrund der §§ 11 - 13 DSG NRW. Zur Ausübung der vorgenannten Rechte können Sie sich an die in den Abschnitten 1 und 2 genannten Stellen wenden. Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufgrund einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1a DSGVO erfolgt, können Sie dieser Verarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben in Art. 21 DSGVO widersprechen.

Weitere Hinweise zu Ihrem Widerspruchsrecht finden Sie am Ende dieser Datenschutzhinweise in der „Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO“.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Die für unsere Behörde zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit NRW (LDI)
Kavalleriestraße 2 - 4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 38424-0
Homepage: www.ldi.nrw.de

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Im Rahmen Ihrer Bewerbung sollen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Bewerbung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir jedoch Ihre Aufnahme in den Bewerbungsprozess ablehnen müssen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Unsere Entscheidungsfindung im Rahmen des Bewerbungsprozesses beruht nicht auf einer automatisierten Verarbeitung gemäß Artikel 22 DS-GVO.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Ihre Daten werden nicht zu einer Profilbildung (Profiling) genutzt. Profiling ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass diese Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte zu analysieren oder vorherzusagen.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Das Recht auf Widerspruch gegenüber einer öffentlichen Stelle besteht weiterhin gemäß § 14 DSG NRW nicht, soweit an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, dass die Interessen der betroffenen Person überwiegt, oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an die in den Datenschutzhinweisen in den Abschnitten 1 und 2 genannten Stellen gerichtet werden.